

Test: Vorverstärker Restek „V 2“

musik & hifi

VOX[®]

Das österreichische Magazin für anspruchsvolles Hören

Ausgabe 11
November 1979

Klein, aber oho

Der kleine deutsche Elektronik-Hersteller Restek verfügt nur über ein kleines HiFi-Programm. Sein Glanzstück: Der kleine Vorverstärker „V 2“. Ein Winzling, der es allerdings technisch durchaus mit großen Kollegen aufnehmen kann. Dafür ist er auch nicht billig – er kostet ca. 14.700 Schilling.

Nur 20 Mitarbeiter sind bei Restek in der Kleinstadt Fulda brück beschäftigt; neben HiFi-Produkten werden unter anderem auch Elektrokarren für die Industrie gefertigt. Doch merkt man deutlich, daß das Herz der Firma am Wohlklang hängt – jedes HiFi-Gerät, das die Produktion verläßt, wird vom Chef persönlich überprüft und erhält ein individuelles Meßprotokoll mit

auf den Weg. Die Daten werden drei Jahre lang garantiert; nach zwei Jahren hat der Besitzer die Möglichkeit, sein Gerät kostenlos durchmessen zu lassen.

Und auch sonst gibt es ein paar angenehme Eigenheiten, die man bei großen Herstellern heute vergeblich sucht. Zum Lieferumfang gehören beispielsweise Einstellwerkzeuge dazu, desgleichen zwei kapazitätsarme Anschlußkabel mit vergoldeten Steckkontakten.

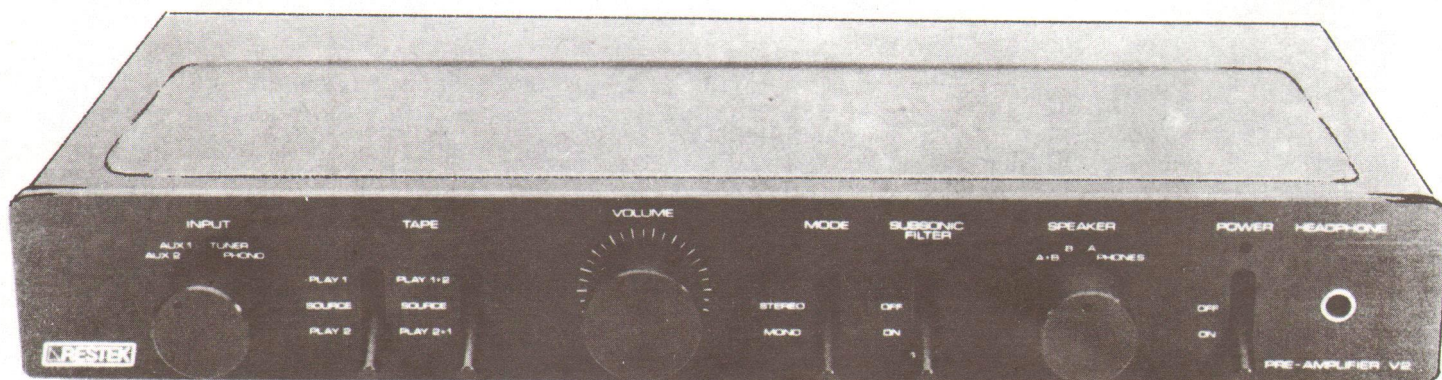
Doch individuell geht man bei Restek nicht nur in der Ausstattung des Gerätes, sondern auch in der Technik vor. Das wird schon auf den ersten Blick deutlich: Das Netzteil etwa ist beim „V 2“ nicht ins Gerät integriert, sondern liegt wie bei einem Radio-Portable direkt beim Netzstecker. Dies, um jegliche Brummeinstreuungen zu vermeiden.

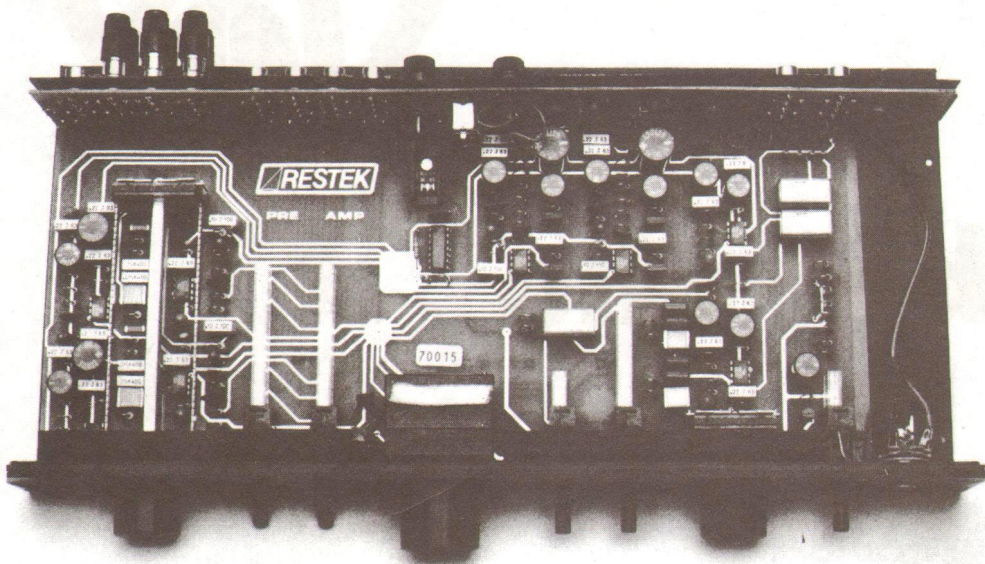
Im Inneren des Gerätes finden sich dann ausgesuchte Spezialbauteile – von schnellen, rauscharmen Operationsverstärkern bis zum hochwertigen „Keramik-Hybrid-Stufenschalter“ für die Lautstärkeregelung. Die Folge sind her-

vorragende technische Daten. Die dynamischen Intermodulationsverzerrungen etwa liegen bei 0,08 Prozent, bei der äquivalenten Eingangsgeräuschspannung wurde mit 0,71 Mikrovolt ein Wert erreicht, der sich nur schwerlich verbessern läßt. RIAA-Entzerrung und Phono-Übersteuerungsgrenze erfüllen gleichfalls die Spitzenklasse-Kriterien.

Anschlußmöglichkeiten gibt es für zwei Tonbandgeräte (Überspielen möglich), Tuner, Plattenspieler und zwei weitere Peripheriegeräte (Aux). Die verstärkten Signale können an zwei Stereoendstufen oder zwei aktive Lautsprecherboxen-Paare weitergegeben werden.

Die Möglichkeiten zur Klangbeeinflussung sind, Teil der Restek-Philosophie, recht spartanisch ausgefallen: Außer dem Lautstärkeregel sind nur Subsonic-Filter und Mono/Stereo-Umschalter vorhanden. Das ist alles – Höhen und Tiefenregler fehlen. Durchaus vorsätzlich, um Verfälschungen des Original-Klangbildes unmöglich zu ma-





chen. Restek-Besitzer, die gerne mit Klangfarben experimentieren, müssen somit einen Equalizer zwischenschalten.

Im Hörtest wurde der Restek mit dem Vorverstärker des Sansui-Spitzenmodells „AU-X 1“ verglichen. Ergebnis: Ob nun Klassik, Jazz oder Pop durch die Transistoren gejagt wurden, es war kein Unterschied hörbar – der „V 2“ liefert ein verfremdungsfreies, durchsichtiges Klangbild. *Harald Höttl*

VOX -Testprotokoll für HiFi-Kenner

Meßwerte

Punkte

Eingangsparameter re -6 dBV = 0,5 Volt nach IHF			
Empfindlichkeit	Phono (MM)	2,0 mV / -54,0 dBV	
	Tape, Aux	200,0 mV / -14,0 dBV	
Eingangswiderstand	Phono (MM)	47,0 k Ω	
	Tape, Aux	47,0 k Ω	
Äquivalente Eingangsgeräuschspannung (A-bewertet)	Phono (MM)	0,71 μ V / -123,0 dBV	23
	Tape, Aux	1,0 μ V / -120,0 dBV	
Übersteuerungsgrenze	Phono (MM)	100,0 mV / -20,0 dBV	17
Ausgangsparameter			
Klirrfaktor (THD) 20-20.000 Hz bei +6 dBV = 2 Volt		$\leq 0,02\%$	
Dynamische Intermodulation (DIM 100) bei U _o = +6 dBV = 2 Volt		0,08%	16
Übersteuerungsgrenze		10,0 V / 20,0 dBV	
Slewrate		± 13 V/ μ s	
Risetime		1,2 μ s	
Punkte (Mittelwert)			19

Vorverstärker Restek „V-2“

Vertrieb: Marzy & Rost, Vösendorf

Abmessungen:

360x50x190 mm (BxHxT)

Preis: ca. 14.700 Schilling

Testpunkte: 19

Qualitätsstufe: Spitzenklasse

Preis/Leistungsverhältnis:
noch befriedigend

Plus

- Ausgesuchte Spezialbauteile
- Schrittschalter für Lautstärkeregelung
- Phonoeingänge mit Impedanzanpassung

Minus

- filigrane mechanische Konstruktion
- keine Klangregelung

Wertung: 1-7 Punkte Standardklasse,
8-14 Punkte Mittelklasse, ab 15 Punkte
Spitzenklasse